



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 305/17

Federführung:
FB Sport und Gesundheit

Sachbearbeitung:
Dinkel, Dominik

Datum:
12.07.2017

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales | 29.11.2017 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Sportinternat Ludwigsburg - Förderung
Bezug SEK: MP 10 - Sport und Gesundheit

Bezug: Vorl. Nr. 212/13
Vorl. Nr. 491/10

Anlagen: Stellungnahme Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
Haushaltsplan 2018 für die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ludwigsburg stellt die Förderung des Vollzeitinternats rückwirkend ab dem 01.01.2017 um und übernimmt die Kosten der jährlichen Warmmiete über einen Zuschuss von jährlich etwa 75.000 Euro.
2. Die Förderung ab 2019 wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH es bis spätestens Ende 2018 erreicht, über z.B. Fördermittel aus dem organisierten Sport und durch Sponsorengelder ausreichend Drittmittel für einen ausgeglichenen Haushalt des Vollzeitinternats zu akquirieren.
3. Die Stadt Ludwigsburg tritt aus der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH als Gesellschafter aus und überträgt unentgeltlich den Gesellschafteranteil in Höhe von 2.500 € an den Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.

Sachverhalt/Begründung:

Formales

Das Sportinternat Ludwigsburg besteht aus den beiden Betrieben Vollzeitinternat (VZI) und Teilzeitinternat (TZI). Bislang war der Förderverein Teilzeitinternat Ludwigsburg e.V. Träger des TZIs, Träger des VZIs war die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH mit den Gesellschaftern Förderverein Teilzeitinternat (90 %), Stadt Ludwigsburg (10 %) und dem stillen Gesellschafter Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.

Seit Jahren gibt es Bestrebungen, TZI und VZI sowohl formal-juristisch, als auch in der echten Betriebsführung zusammen zu legen. Beides ist in den vergangenen Monaten geglückt: Bei seiner Mitgliederversammlung am 21.07.2017 hat der Förderverein Teilzeitinternat Ludwigsburg e.V. die Übertragung des Betriebs des TZIs auf die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH beschlossen. Diese gemeinsame Betriebsführung ist bereits im Operativen und in der Personalstruktur umgesetzt.

Die Mitgliederversammlung hat ebenfalls dafür gestimmt, alle Gesellschafteranteile auf den Stadtverband für Sport zu übertragen, das gesamte Guthaben auf die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH zu übertragen und den Förderverein aufzulösen. Somit ist die Sportinternat Ludwigsburg gGmbH Träger des TZIs und des VZIs. Die Gesellschafteranteile liegen zu 90% beim Stadtverband für Sport und zu 10% bei der Stadt Ludwigsburg.

Das Sportinternat kooperiert eng mit den Schulen am BZW, den Stadtverbandstrainern, den örtlichen Sportvereinen, der Porsche Basketballakademie und mit verschiedenen Landesverbänden.

Situation der Sportinternate

Sowohl das Vollzeitinternat, als auch das Teilzeitinternat haben das Ziel, junge Sporttalente so zu unterstützen, dass die schulische und die sportliche Karriere erfolgreich gemeistert werden kann.

Im VZI sind jugendliche sportliche Talente untergebracht, deren Elternhaus zu weit von Ludwigsburg entfernt liegt, so dass ein tägliches Pendeln nicht möglich ist. Die Internatsschüler besuchen in fast allen Fällen die weiterführenden Schulen am BZW und betreiben ihren Sport in Ludwigsburger Vereinen oder bei einzelnen Sportarten wie Tennis direkt am Stützpunkt des Landesverbands.

Das VZI hat die räumlichen Voraussetzungen, bis zu 21 Sportlern aufnehmen zu können. Allerdings hat sich in der Praxis gezeigt, dass im Durchschnitt der bisher acht Betriebsjahre 16 Sportler das VZI besuchten. Seit zwei Jahren werden im VZI in den noch freien Zimmern bis zu sechs sog. Unbegleitete Minderjährige Ausländer betreut.

Die Internatsschüler sind im VZI in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht, erhalten eine sportgerechte Vollverpflegung von fünf Mahlzeiten pro Tag und sind 24 Stunden pro Tag pädagogisch betreut. Die Internatsleitung unterhält laufenden Kontakt zu Eltern, Schulen und Trainern.

Aktuelle Belegung des VZIs für das Schuljahr 2017/2018:

- 6 Basketballer
- 3 Tennisspieler
- 1 Leichtathlet
- 5 UMAs

- 1 Baseballspieler (Jugendnationalspieler) wird im Februar noch hinzukommen

Im TZI werden jungen Leistungssportler, die einem Landeskader angehören oder eine Perspektive auf einen solchen Kaderstatus haben, nach dem Schulunterricht betreut. Die sportliche Perspektive wird über einen Aufnahmetest ermittelt.

Zu den Aufgaben des TZIs gehört eine intensive Hausaufgabenbetreuung, individuelle Wochenlernpläne nach Bedarf, Ferienlernen, Vermittlung von Nachhilfen und von Stützunterricht, Weiterleitung von Unterrichtsmaterialien an den Lehrgangs- bzw. Wettkampfort, Mentaltraining, enge Absprachen zwischen TZI-Leitung und den Schulen sowie laufende Kommunikation mit den Eltern, interdisziplinäres Sportbegabentraining für die fünften und sechsten Klassen, Aufenthaltsräume und Freizeitangebote.

Im Schnitt werden im TZI etwa 80 jugendliche Sportler betreut. Seit 2015 ist eine Steigerung auf 90 Sportler im Jahresdurchschnitt festzustellen. Durch die Einführung der Sportbegabtenklasse am Otto-Hahn-Gymnasium ist mit einem weiteren deutlichen Zuwachs v.a. an Kaderathleten zu rechnen.

Derzeitige Verteilung nach Sportarten:

Basketball (19), Fußball (25), Handball (3), Hockey (1), Judo (3), Leichtathletik (10), Radsport (1), Ringen (4), Tanzen (7), Tennis (5), Turnen (6)
Gesamt: 84 SchülerInnen

Evaluation/Sportliche Entwicklungen im VZI/TZI

Es stellt sich die Frage, woran man den Erfolg der Sportinternate messen kann. Ist es die Anzahl der Kaderathleten, die das TZI und VZI besuchen? Ist es die Anzahl derjenigen Internatsschüler die nach ihrer Zeit am TZI/VZI im professionellen Sport oder zumindest auf nationaler Ebene Fuß fassen? Oder ist es die Anzahl der Erfolge, die Ludwigsburger Vereine mithilfe der Internatsschüler aus TZI und VZI erreicht haben?

Aus Sicht der Sportverwaltung ist der Erfolg ein Mix aus den Antworten zu den oben genannten Fragen:

Anzahl der Kaderathleten

In den letzten zwei Jahren wurden im Sportinternat 44 Kaderathleten aus 11 verschiedenen Sportarten (11x VZI und 33x TZI) betreut.

Aktuelle Kaderathleten VZI:

- 3x D-Kader (2x Tennis, 1x Basketball)
- 3x D/C-Kader (1x Tennis, 2x Basketball)
- 3x C-Kader (2x Basketball, 1x Tennis)
- 2x NBBL-Spieler in Ludwigsburg (Nachwuchsbasketballbundesliga).

Aktuelle Kaderathleten TZI:

- 1x A-Kader (1x Tanzen)
- 3x C-Kader (2x Basketball, 1x Judo)
- 21x D-Kader (4x Basketball, 4x Fußball, 3x Leichtathletik, 3x Ringen, 3x Tanzen, 2x Handball, 1x Judo, 1x Tennis)

Anzahl ehemaliger Internatsschüler mit sportlicher Karriere auf mindestens nationaler Ebene:

Basketball:

- 5 Athleten in der 1. Bundesliga bzw. A2-Nationalmannschaft (Jonathan Maier, Robert Zinn, Besnik Bekteshi, Stefan Ilzhöfer, Linn Schüler)
- 2 Athleten in der 2. Bundesliga (Tobias Heintzen, Laurin Dahn)
- 2 Profiverträge bei den MHP RIESEN Ludwigsburg (Abgang 2016 Eyke Prahst, 2017 Mateo Seric)

Tennis:

- 1 Athletin mit Profikarriere (Verena Schmid)
- 1 Athletin in der Bundesliga (Stefanie Vorih)

Aktuelle Erfolge unter Beteiligung von Athleten des Sportinternats:

Basketball: Deutscher Meister JBBL (Saison 2014/15), vielfach baden-württembergische Meisterschaften

Tennis:

- 1x Deutscher Jugendmeister
- 1x Baden-Württembergischer Meister
- 2 x Deutscher Teammeister „Jugend trainiert für Olympia“ (Teilnahme an der Schulweltmeisterschaft in Brasilien)

Tanzen: 1x Baden-Württembergischer Meister

Leichtathletik: 6x Baden-Württembergischer Meister

Ringen: 2x Baden-Württembergischer Meister

Hockey: 2x Baden-Württembergischer Meister

Gesamtkonzeption der Sportbegabtenförderung am BZW

Am BZW hat sich in den vergangenen Jahren ein wohl einmaliges Konzept der Sportbegabtenförderung entwickelt, siehe Vorlage 441/17.

Das Teilzeitinternat und das Vollzeitinternat sind wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts der Sportbegabtenförderung und erhöhen die Attraktivität für sportliche Talente aus der näheren Umgebung (TZI) und für Spitzentalente aus der ganzen Bundesrepublik (VZI).

Finanzen

Sowohl das Teilzeitinternat in der Form der Flexiblen Nachmittagsbetreuung als auch das Vollzeitinternat in der Form eines Wohnheims sind Zuschussbetriebe. Die Einnahmen/Ausgabensituation von TZI und VZI sind in der Anlage dargestellt.

Die Stadt Ludwigsburg fördert die Einrichtungen seit Jahren. Das VZI wird seit seiner Gründung 2007 mit einem Zuschuss von 30.000 Euro p.a. gefördert. Dieser Zuschuss wurde in den Jahren 2014 – 2016 um einen Abmangelzuschuss von 25.000 Euro auf insgesamt maximal 55.000 Euro pro Jahr erhöht wurde. Neben der Stadt Ludwigsburg haben u.a. die Kreissparkasse mit der Übernahme des Namenssponsorings zeitweise und die WBL das VZI mit namhaften Beträgen unterstützt und so den Fortbestand des Internats sichergestellt.

Weiterhin übernimmt die Stadt Ludwigsburg die Mietkosten für das TZI, wie auch bei anderen Trägern der Nachmittagsbetreuung üblich.

Entwicklung TZI:

Zum Schuljahr 2017/2018 wurden die Beiträge erstmals seit zehn Jahren angepasst und deutlich erhöht. Dadurch arbeitet die Einrichtung weitestgehend kostendeckend mit einer vierstelligen Deckungslücke.

Vergleich Beiträge bis 2017 und ab dem Schuljahr 2017/2018:

| Gruppe | Beitrag bis 2017 | Beitrag ab Schuljahr 17/18 |
|----------------------------------|------------------|----------------------------|
| Athleten mit Kaderperspektive | 25 € | 80 € |
| Kaderathleten | 20 € | 50 € |
| Ältere Athleten ohne Kaderstatus | 30 € | 80 € |

Für alle Gruppen gilt: 50% Ermäßigung für jedes weitere Kind einer Familie im TZI

Entwicklung VZI:

Die Finanzierung des VZIs war von Anfang an sehr knapp und mit dem Anspruch auf Vollauslastung kalkuliert. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass mit einer Auslastung von durchschnittlich 15 Schülern zu rechnen ist. In den vergangenen Jahren stiegen die Ausgaben, bedingt durch Anpassungen der Personalstärke an pädagogische Vorgaben der Genehmigungsbehörde. Weiterhin sanken die Einnahmen durch Wegbrechen von Sponsorengeldern.

Ein Benchmark mit anderen Internaten zeigt, dass ein Platz in einem vergleichbaren VZI bundesweit Kosten zwischen 1.500 € und 2.000 € pro Monat verursacht. Die Struktur und Ausstattung des Ludwigsburger Internats ist dabei in keiner Weise besonders aufwendig oder luxuriös ausgestattet, sondern normales Mittelmaß.

So hat die vom Stadtverband für Sport moderierte und geleitete Arbeitsgruppe Struktur und Finanzierung des Sportinternats, die aus Vertretern der Stadt, der Geschäftsführung des Internats, der Internatsleitung, den beteiligten Verbänden, Vertretern der Vereine und aus Vorstandsmitgliedern des bisherigen Fördervereins besteht, sich mit verschiedenen anderen Internaten auseinandergesetzt und deren Struktur und Finanzierung analysiert und diskutiert. Einzelne Internate wurden dabei auch vor Ort besichtigt. Unter anderem waren dies das Skisprunginternat Furtwangen, der Fußballinternat von Red Bull Leipzig, der Olympiastützpunkt

Stuttgart und das Schülerwohnheim der John-Cranko-Ballettschule Stuttgart. Als besonders geeigneter und fachlich herausragend qualifizierter Gesprächspartner hat sich dabei der Leiter des Schülerwohnheims der John-Cranko-Ballettschule, Klaus Wilmers, erwiesen, mit dem zwei ausführliche Beratungssitzungen, eine in Stuttgart, eine in Ludwigsburg, durchgeführt wurden, in denen er bei der Analyse des Ludwigsburger Internats mit seinem Fachwissen zur Seite stand. Die Ergebnisse zu Kosten und Finanzierung des Internats wurden in Gesprächen von WLSB und LSV bestätigt und in einem Gespräch mit dem KVJS auf die rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten hin überprüft.

Mit Echkosten von etwa 1.600 € pro Platz liegt das VZI Ludwigsburg eher am unteren Rand dieser Bandbreite. Die Eigenbeteiligung der Athleten beträgt in Ludwigsburg rund 700 € pro Monat und liegt an der bundesweiten Spitze. Beträge von 350 € und weniger (durch Förderung durch Spitzenverbände und DOSB ermöglicht) sind nicht unüblich. Daher besteht kein Potenzial, die Einnahmesituation durch eine Erhöhung der VZI-Beiträge zu erreichen.

Die Hauptkosten des VZIs sind die fixen Positionen Personal-, Raum- und Verpflegungskosten, welche aus verschiedenen Gründen nicht oder nur in marginalem Umfang reduziert werden können. Von hervorgehobener Bedeutung ist dabei der unbestimmte Rechtsbegriff des Kindeswohls gemäß SGB VIII. Das Kindeswohl ist, von Rechtsprechung und Sozialverwaltung mehrfach bestätigt, Messlatte und Leitfaden des Betriebs einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche zugleich. Neben der bundesrechtlichen Vorgabe des SGB VIII ergeben sich weitere Vorgaben zur Ausfüllung des bundesrechtlichen Rahmens im Landesrecht, in untergesetzlichen Verwaltungsvorgaben und im des Betriebs des Internats zugrundeliegenden Verwaltungsakt (Betriebserlaubnis). Hier sind die Spielräume zur Einsparung bei Personal und Ausstattung wie mit dem KVJS abgeklärt marginal, sonst besteht die Gefahr, dass die Betriebserlaubnis entzogen wird.

Die Einnahmen/Ausgabensituation des Haushalts 2018 für die beiden Betriebe TZI und VZI in der Anlage weist ein Defizit von jährlich aktuell 110.000 Euro auf. In verschiedenen Gesprächen mit dem Württembergischen Landessportbund, dem Landessportverband, den Fachverbänden, dem Stadtverband für Sport und den örtlichen Vereinen konnten positive Signale zur Erhöhung von Zuschüssen erzielt werden. Die Landesverbände wollen sich z.T. auch in die Gesellschafterstruktur einbringen.

Die Geschäftsführung der gGmbH geht davon aus, jährlich zusätzliche Sponsorengelder in Höhe von 20.000 Euro zu erzielen. Dies ist mit Unsicherheit verbunden. Somit bliebe ein jährliches Defizit von etwa 65.000 Euro. Dieses Defizit soll durch eine verbesserte Auslastung, Generierung weiterer Zuschüsse und Sponsoringmittel und Hebung weiterer Kosteneffizienzen kompensiert werden. Dies ist maßgeblich auch von externen Faktoren und der Mitwirkung von Partnern abhängig.

Die Sportverwaltung erkennt den intensiven Prozess der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH mit den Landesverbänden, örtlichen Vereinen, LSV und WLSB an und sieht positive Anzeichen, dass weitere Mittel aus den genannten Vereinen und Verbänden zur Sicherung der Finanzierung generiert werden können. Jedoch ist eine Finanzierung des Defizits durch noch zu akquirierende Drittmittel aktuell nicht prognostizierbar. Daher schlägt die Verwaltung vor, der gGmbH und den beteiligten Partnern bis Ende 2018 Zeit zu geben, um die Finanzierung sicher zu stellen. Falls dies nicht gelingt, schlägt die Verwaltung vor, die Förderung des VZIs ab 2019 einzustellen.

Für die Verwaltung ist das VZI und das TZI ein wichtiger Baustein der sportlichen Talentförderung in Ludwigsburg insgesamt und im Sportkonzept des BZWs. Sie schlägt daher vor, die Förderung des des Vollzeitinternats der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH auf die Kosten der jährlichen Warmmiete zu erhöhen – zu rechnen ist mit etwa 75.000 Euro p.a.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Haushaltsjahr 2017 sind 30.000 Euro und im Haushaltsjahr 2018 sind bislang 55.000 Euro eingeplant.
Die jeweilige Differenz wird durch Mittel aus dem Fachbereichsbudget gedeckt.

Unterschrift:

Raphael Dahler

| | | | | |
|--|-------------------------------|---|-----------|---------|
| Finanzielle Auswirkungen? | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: jährlich 75.000,00 EUR | | |
| Ebene: Haushaltsplan | | | | |
| Teilhaushalt 55 | | Produktgruppe 4210 | | |
| ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart | | Transferaufwendungen | | |
| FinHH: Ein-/Auszahlungsart | | | | |
| Investitionsmaßnahmen | | | | |
| Deckung | | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | |
| | | <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch | | |
| Ebene: Kontierung (intern) | | | | |
| Konsumtiv | | | Investiv | |
| Kostenstelle | Kostenart | Auftrag | Sachkonto | Auftrag |
| | | K 48421001929 | | |

Verteiler: D I, D II, 14, 20, Ref. 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN